

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0123805

Entscheidungsdatum

11.06.2008

Geschäftszahl

3Ob67/08m; 5Ob14/12p; 17Os7/13b (17Os10/13v); 5Ob146/15d

Norm

StPO §281 Abs1 Z3; StV 1955 Art7; AmtssprachenV - Slowenisch §3; VoGRG §15 Abs2; VoGrG §17 Abs2; VoGrG §19

Rechtssatz

§ 3 Abs 1 Z 1 der AmtssprachenV stellt eine abschließende Regelung der Zulassung der slowenischen Sprache zusätzlich zum Deutschen als Amtssprache vor den Bezirksgerichten im Bundesland Kärnten dar. Demgemäß schließt diese Bestimmung, insofern sie eine derartige Amtssprachenregelung auf die Bezirksgerichte Ferlach, Eisenkappel und Bleiburg beschränkt, die Zulassung der slowenischen zusätzlich zur deutschen Sprache als Amtssprache vor anderen Kärntner Bezirksgerichten aus.

Entscheidungstexte

TE OGH 2008-06-11 3 Ob 67/08m

Bem: So VfGH B 484/03. (T1)

TE OGH 2012-04-12 5 Ob 14/12p

Auch; Beisatz: Hier: Betreffend Bezirksgericht Villach; Grundbuchverfahren. (T2)

TE OGH 2013-09-30 17 Os 7/13b

Vgl auch; Beisatz: Ein (mit Nichtigkeit bewehrter) Anspruch auf Durchführung der Hauptverhandlung in (neben deutscher auch [vgl § 15 Abs 2 VoGrG]) kroatischer Sprache besteht nach der eindeutigen gesetzlichen Anordnung des (im Verfassungsrang stehenden) § 13 Abs 1 VoGrG (vgl auch die Amtssprachenverordnung, BGBl 1990/231 idF BGBl 1991/6) nur bei den in der Anlage 2 des VoGrG aufgezählten Gerichten im Burgenland, also nicht beim hier in erster Instanz tätigen Landesgericht für Strafsachen Wien. Dass dessen Zuständigkeit erst durch - aus wichtigem Grund, somit rechtskonform (§ 39 Abs 1 zweiter Satz StPO) erfolgte - Delegierung begründet wurde, ändert daran nichts. (T3)

TE OGH 2015-12-21 5 Ob 146/15d

Beisatz: Hier: § 13 Abs 1 iVm Anlage 2 II. B. I. VoGrG. (T4)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123805